



Hofberg – Panorama – Rundweg



Markierung grün H

Von Pommelsbrunn über das Gesteige

(wahrscheinlich eine Altstrasse) bis zum bewaldeten Gipfelaufbau des Hofberges 569 m, dann am Waldrand auf dem Panoramapfad (mehrere Ruhebänke) zum Ortsteil Appelsberg und zurück nach Pommelsbrunn, 3,4 km.



Achtung!

Dieser Rundwanderweg bietet noch 2 Variationen an:

Variante 1: grün H1 4,2 km über die so genannte Märchenwiese (od. Grube) und den Hofberggrücken.

Variante 2: grün H2 4,6 km über den Hofberggrücken hinüber zum Herrenberg 580m, (hier seit 2002 Hochbehälter für die Trinkwasser-versorgung von Pommelsbrunn / Fassungsvermögen 500cbm) mit seinen im Wald verborgenen Felsengruppen, darunter auch der etwas Ausblick gewährende „Gehrestalwächter“.

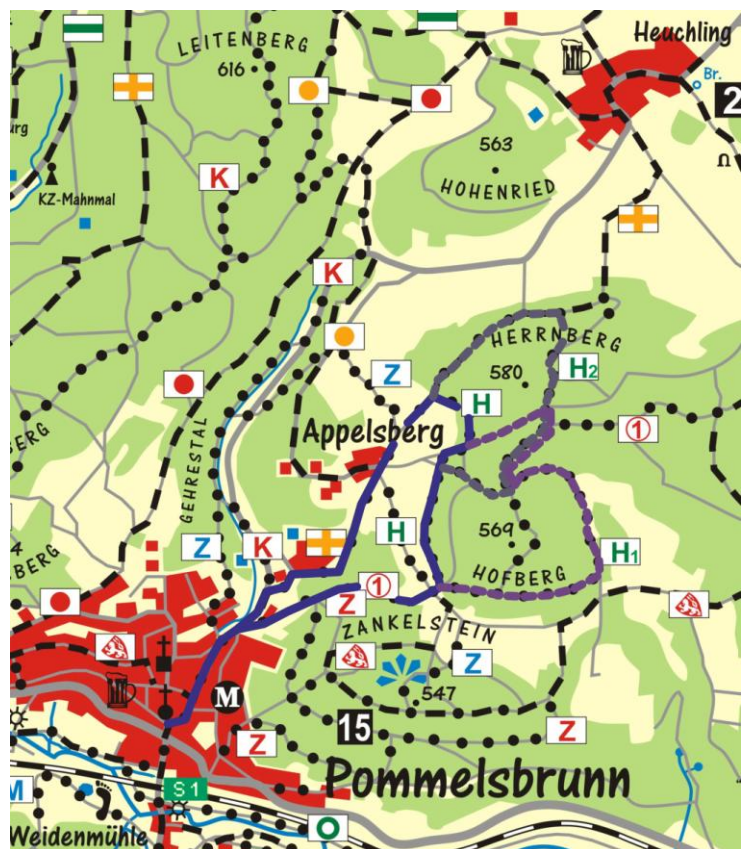
Wanderzeit: 1,5 bis 2 Stunden.

Routenbeschreibung:

Vom Kirchplatz ca. 400 m auf der Heuchlinger Strasse bis zur (links) Trafostation, dort halbrechts in den Felsenweg (Gesteige) einbiegen und diesem (zusammen mit den Wegezeichen rot 1, Löwenwappen für „Goldene-Strasse“ sowie anfangs auch rot Z und Gelbpunkt) folgen, bis man (nach 650 m) aus dem Wald kommend, auf die Felder trifft. Hier biegt Löwenwappen rechts (gemächlicher Aufstieg) zum Zankelstein ab. Mit grün H (und gut 100 m auch noch rot 1) durchquert man noch einen Gebüschstreifen, kreuzt nach 50m den Weg (blau Z) Appelsberg / Deinsdorf, um nach weiteren 50 m den Waldrand unterhalb des Hofbergs zu erreichen.

Hier beginnt jetzt die Route mit der Variante grün H1 (über die Märchenwiese siehe extra Beschreibung) die, vorerst noch mit rot 1 dem bisherigen Weg weiter folgt. Unsere grün H Hauptmarkierung, biegt aber links in einen schmalen Pfad ab, der sich aussichtsreich (einige Ruhebänke lassen das Panorama so richtig genießen), eben am Waldrand des Hofberg – Gipfelaufbaues (reichlich 500 m) dahinschlängelt.

Bei einer weiteren Bank (direkt oberhalb des Ortsteiles Appelsberg), steigt unser Pfad kurz steil bergan, um nach einigen Metern in einen breiten Waldweg einzumünden. Hier beginnt jetzt, (halbrechts ansteigend) auch die Variante über den „Gehrestalwächter“ mit grün H2.



Mit unserem Zeichen biegen wir aber links ab, wobei wir oberhalb der (nach Kriegsende, - mit Unterstützung der US- Besatzung, - aus Wellblech erbauten) ehemaligen Pfadfinderhütte vorbei kommen. Im Linksbogen werden nach ca. 150 m die Ausläufer des Herrnbergs erreicht, wo von rechts oben kommend, grün H1 wieder heranzführt. Nur noch etwa 80 m geht es am Waldrand leicht abwärts, dann mündet von rechts auch grün H2 (zusammen mit Gelbkreuz von Heuchling) wieder ein.



Jetzt biegen wir links in den Feldweg ein und erreichen auf ihm nach 250 m den Ortsteil Appelsberg. Bei dem Leitungsdruckminderer der Wasserversorgung (im Boden versenkten / Wegetafel), wird der Weg nach Deinsdorf links versetzt überquert (Gelbpunkt von Hubmersberg kommt dazu). Zunächst noch kurz zwischen Zaun und Obstwiese eben weiter, dann bringt uns der Appelsberg – Fußweg 600 m steil durch den Wald hinab zum Gehrestal – Kindergarten, wo wir auch gleich danach auf der Heuchlinger Strasse zum Ausgangspunkt zurückkommen.

Variante 1: Mit den Zeichen grün H1 (und für ca. 200 m auch noch rot 1) den Hofberg-Aufbau rechts umgehend, begleitet uns dieser Waldweg beinahe eben in den hinteren „Langen Winkel“ (Flurbezeichnung). Hier umsäumt der zusammenhängende, lang gestreckte, an den Abhängen mit bizarren Felsbrocken bestückte Bergstock, von „Hofberg“ 569 m, „Herrnberg“ 580 m und „Moosberg“ 565 m, einige ruhige abgelegene liegende Felder und Wiesen, die so genannte „Grou“ (Grube). Wegen seiner romantischen Umgebung wird dieses schöne Fleckchen Erde auch „Märchenwiese“ genannt.

In der hinteren Ecke der Freifläche, treten wir links abbiegend, wieder in den Hochwald ein. Gleich darauf bringt uns ein kurzer, aber steiler Anstieg, auf den lang gezogenen Rücken des Hofberges. (Der mit groben Felsbrocken bestückte, aber keine Aussicht bietende Gipfel bleibt dabei links liegen.) Unsere Route führt rechts abbiegend 200 m, bis zu einer Waldwege-Kreuzung an der Nahtstelle mit dem Herrnberg, völlig eben weiter. An einer Wegegabelung, etwa nach der Hälfte dieser Strecke, kommen für nur 100 m auch die Zeichen grün H2 und rot 1 dazu. Unterhalb des Wasser- Hochbehälters am Herrnberg, biegen wir nach links unten ab, wo am Waldrand, nach 150 m die Hauptroute wieder erreicht wird.

Variante 2: Das Zeichen grün H2 folgt in einem leichten Bogen etwa 100 m der Waldfuhre hinauf auf den Hofberg Rücken. Rechts vom Gipfel her kommt die Route rot 1 (Hunas-Rundweg) dazu, mit der zusammen, geht es jetzt links eben auf der Höhe weiter. Bei einer Gabelung nach 100 m, kommt bis zum Wegekreuz (100 m) grün H1 dazu. Ein neu angelegter Waldwirtschaftsweg (Heuchling / Herrnberg) endet gegenüber (unterhalb des Trinkwasser- Hochbehälters) in einer großen Wendeschleife. Das Zeichen grün H2 (und für weitere 150m rot 1), folgen halbwegs ansteigend dem unteren Teil dieser Schleife auf den Herrnberg. Grün H2 biegt hier links in einen Pfad ein, der hinter dem Hochbehälter vorbei führt. Diesem zwischen Felsbrocken links und den steil abfallenden Felswänden rechts folgend, kommt man nach 200 m auf dem linken, breitem Turm des „Gehrestalwächters“ an.

Die Aussicht ist leider (wie bei vielen anderen Felsen auch) in den letzten Jahren etwas zugewachsen. Man kann aber noch gut den Blickwinkel vom Leitenberg 616 m, über die Hohe Ried 563 m bis Heuchling, im Hintergrund das Gebiet des „Schwarzen Brandes“, mit dem drahtseilversicherten „Höhenglück-Klettersteig“ einsehen.

Etwas zurücktretend, werden die Felstürme rechts umgangen. Ein anfangs sehr steiler Weg bringt uns schnell nach unten, wo wir nach 200 m auf den Wanderweg von Heuchling (Gelbkreuz) nach Appelsberg stoßen. In diesen links einbiegend, wandern wir jetzt ziemlich eben und nur zuletzt etwas ansteigend 500 m weiter, bis wir uns am Waldrand wieder mit der Normalroute vereinen.

Zusammenstellung & Bilder: Hans Meier, NaturFreunde Pommelsbrunn